Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

20. 9. in Frankfurt a. M.
22.—24. 9. in Aachen
22.—24. 9. in Bremen
24. 9. in Gera
24. 9. in Hildesheim
26. 9. in Frankfurt a. O.
7. 10. in Pirna

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

machte besonders auf den hohen Wert dieser Plakette aufmerksam und gab bekannt, daß der Vorstand des Z.-V. diese Verleihung einstimmig beschloß. Der Vorsitzende Direktor Sackmann dankte mit bewegten Worten. Hierauf überreichte der II. Vorsitzende Kollege Brönnecke im Auftrage des Zentralverbandes und des Uhrmacherverbandes „Norden" dem I. Schriftführer Kollege Brinkmann für treue Dienste und unermüdliches Schaffen zum Wohle unseres Nachwuchses die Ernst-Sackmann-Plakette. Kollege Brinkmann dankt. Nunmehr schritt man zur Tagesordnung. Die Niederschrift des letzten Verbandstages wird verlesen, richtig befunden und genehmigt. Unter Eingänge gibt der Vorsitzende ein Schreiben des Abgeordneten des Z.-V. Kollegen Firl (Erfurt) bekannt, worin dieser bedauert, nicht an der Tagung teilnehmen zu können.

Der Vorsitzende bedauert, daß im verflossenen Jahre sehr viel unproduktive Arbeit geleistet werden mußte, und sprach die Hoffnung aus, daß im kommenden Jahre diese zermürbende Arbeit ausbleiben möge. Kollege Amann (Wandsbek) verliest den Kassenbericht; dieser schließt mit einem Saldo von 1148,23 RM., die Kasse des Erholungsheims mit einem solchen von 293,35 RM. Die Kasse wurde von den Revisoren Schmidt (Lübeck) und Thomas (Wandsbek) geprüft und für richtig befunden. Darauf wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Der Haushaltsplan 1928/29 wurde wie folgt veranschlagt: Einnahme etwa 1102 RM., Ausgaben: Erholungsheim 150 RM., Schule 200 RM., Stiftungen und Urkunden 100 RM., Reisen der Delegierten 300 RM., Schreibarbeiten und Portis 140 RM., Unvorhergesehenes 140 RM., zur Verfügung des Vorstandes 72 RM., Summe 1102 RM. Die Versammlung genehmigt diesen Plan.

Ferner führte Kollege Brinkmann aus, daß vom Vorstand ein praktischer Verkaufskursus vorgesehen sei. Dieser wird an einem zentral gelegenen Ort stattfinden und 5 Tage dauern. Preis etwa 20 RM. Dr. Deppe von der Handwerkskammer zu Altona verspricht Unterstützung dieses Kurses mit Lehrkräften und Material. Der Vorstand wird diese Angelegenheit weiter bearbeiten und den einzelnen Innungen und Vereinigungen rechtzeitig Unterlagen zugehen lassen.

Über das Erholungsheim berichtet der Obmann Kollege Brinkmann, daß in diesem Jahre elf Kollegen einen 14tägigen Aufenthalt im Heim bei freien Reisekosten gegeben wurde. Leider mußten neun Kollegen wegen der knappen Finanzen zurückstehen. Redner bittet daher die Obermeister, für diese gute Sache Mittel zu werben. Unter Beifall der Versammlung teilt Kollege Frier mit, daß der Z.-V. für das Erholungsheim 150 RM. und Herr Kerckhoff 10 RM. stiftete.

Der Obmann der Sterbekasse Kollege Schleiff gibt eine kurze Übersicht. Redner bittet die jüngeren Kollegen, sich hieran zu beteiligen, mit der Begründung, daß im heutigen schnellen Verkehrsleben auch der Jüngere täglich mit dem Tode rechnen muß. Die Kasse hat heute 980 Mitglieder und einen Reservefonds von 3000 RM. An Sterbegeld werden für den Fall 400 RM. ausbezahlt.

Über den WOG berichtet Kollege Lux. 80 Mitglieder zählt unser Unterverband, der Reichsverband 1390 Mitglieder. Der Verband hat sehr große Erfolge im Verkehr mit den Fabrikanten zu verzeichnen. 7800 Postausgänge wurden im letzten Geschäftsjahr erledigt.

Herr Direktor Sackmann teilt über die Uhrmacher-Fachschule Altona mit, daß die Schule große Fortschritte mache; 1927 seien 79 Schüler und 1928 schon 85 Schüler vorhanden gewesen. Dank der Unterstützung der Stadt Altona und des U.-V. N. könne die Schule mit den neuesten und modernsten Lehrmitteln arbeiten. Für das kommende Winterhalbjahr sind drei Extrakurse vorgesehen: 1. Gehilfenkursus, 2. Kursus für elektrische Uhren, 3. Mathematik. Den Bericht über die Reichstagung erstatteten unsere Delegierten Kollegen Schmidt (Lübeck) und Frier (Kiel). Ihre Ausführungen decken sich fast mit dem Bericht des Z.-V. in den Zeitungen. Über die Belieferung der Warenhäuser mit Markenuhren entspann sich eine erregte Debatte.

Die Versammlung gibt dem Vorstand die Anweisung, dahin zu wirken, daß den Warenhäusern für die Folge nicht mehr die hohen Rabattsätze von den Fabrikanten bewilligt werden. Die Halbgrossisten seien abzuschaffen.

Herr Naumann (Leipzig) erwähnte nochmals die „Präzision", empfiehlt den Kollegen (Teuchern), vorläufig keine weiteren Zahlungen zu leisten, an den Schutzverband aber einen weiteren Beitrag von 10 RM. abzuführen.

Nach kurzer Debatte über den Großeinkauf von Uhren wählte die Versammlung eine Kommission, bestehend aus den Kollegen Münster (Lockstedt) als Obmann, Drechsler und Helm (Altona); Kraft (Hamburg) und Ascher (Harburg) zur weiteren Bearbeitung dieses Antrages.

Als nächster Tagungsort wird Kiel gewählt. Kollege Frier (Kiel) dankt und verspricht, für eine großartige Tagung besorgt zu bleiben.

Herr Direktor Müller von der Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft macht die Kollegen auf die besonderen Vorteile dieser Gesellschaft aufmerksam.

Kollege Viemann (Legersdorf) schneidet die Rundfunkreklame an. Nach kurzer Debatte wurde dem Vorstand übertragen, sich mit dieser Angelegenheit näher zu befassen. (VII/312)

Wenk, II. Schriftführer.

Frankfurt a. M. (Uhrmacherverein.) Die nächste Versammlung findet am 20. September um 8¼ Uhr im Handwerkerhaus, Jureitsaal, statt. (VII/318)

Hildesheim. (Zwangsinnung.) Am Montag, dem 24. September, vormittags 11 Uhr, findet im Handwerker-Gildenhause eine Generalversammlung statt, zu der alle Mitglieder freundlichst eingeladen sind. Das Fehlen bei nicht genügender Entschuldigung ist mit Strafe verbunden. Die Tagesordnung geht den Kollegen zu. (VII/317)

Paul Holbe, Schriftführer.

Freie Vereinigung Kottbuser Uhrmacher und Juweliere. Die Sitzung am 3. September eröffnete der Vorsitzende Kollege Alex und berichtet von der Reichstagung in Magdeburg. Kollege Frank ergänzt diese Ausführungen noch. Getadelt wird in scharfen Worten der Versammlungsverlauf bzw. die Abstimmung in Sachen „Warenhausbelieferung", in der Versammlung der „Präzisionsgeschädigten", und auch schließlich der Beschluß der „ZentRa"-Versammlung bezüglich Mitgliedschaft der Kollegen, die einer bestehenden Einkaufsgenossenschaft oder ähnlichem angehören. Die Versammlung ist der Meinung, daß diese Beschlüsse in dieser Fassung nicht zum Segen des Gewerbes gereichen werden bzw. ein großes Risiko darstellen oder in sich bürgen.

Es wurde mit Befremden festgestellt, daß die Niederlage der Sächsischen Metallwarenfabrik Aug. Wellner Söhne, Aue i. Sa., in Leipzig, Reichshof, Ecke Grimmaische Straße, Reklame mit der Devise „Wellner-Silber" treibt. Diese Bezeichnung ist unstreitbar irreführend und wohl auch nicht mehr zulässig.

Die Kollegen besprechen und vertagen alsdann noch die Frage der „ZentRa"-Reklame.

Eine rege Aussprache ergibt sich dann noch über „Ausverkaufs"-Fragen. (VII/314)

Max Alex.

Vereinigung ehemaliger Schüler der Staatlich höheren Fachschule in Schwenningen a. N.

Den Jahresbeitrag für 1928 bitten wir sofort einzusenden, da sonst Nachnahme mit Spesenzuschlag abgegeben wird.

Ortsgruppe Stuttgart. Am 20. September ist erweiterter Damenstammtisch zur Besprechung des Winterprogramms. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung, da bei dieser Gelegenheit Wünsche am ehesten berücksichtigt werden können. (VII/316)

Gehilfenvereine

Hamburg-Altonaer Uhrmachergehilfenverein von 1876. Unsere nächste Versammlung findet am Dienstag, dem 18. September, pünktlich 8½ Uhr, im Vereinslokal Bans Gesellschaftshaus, Besenbinderhof 10, statt. Zwecks Ausarbeitung der Richtlinien für das am 20. Oktober stattfindende Stiftungsfest ist das Erscheinen aller Kollegen erforderlich. Nach der Versammlung Kommers mit Damen. Zur Mitwirkung an der Hauskapelle haben sich bereits einige Kollegen bereit erklärt; es finden demnächst Übungsabende statt. (VII/321)

Geschäftsnachrichten

Barmen. Herr Kollege Willi Bachstädter verlegte seine Geschäftsräume nach Kiefernstraße, Ecke Bocksledderstraße. (VI 2/185)

Berlin SW 68. Die Uhrengroßhandlung Willi Osten verlegte ihre Geschäftsräume am 1. September nach Alte Jacobstr. 172, Fernruf A. 7, Dönhoff 2859. (VI 2/175)

Köln a. Rh. Am 1. September wurde Herrn Max Glage von der Firma Karl Carstensen Kollektivprokura erteilt. (VI 2/202)

Kreuzburg, O.-S. In dem Handelsregister ist bei der Firma Uhren- und Goldwarenhandlung Leo Dlubek eingetragen worden: Die Firma ist erloschen. (VI 2/203)

Hannover. Handelsregistereintrag bei der Firma Hans Grasemann & Co.: Der bisherige Gesellschafter Uhrmacher Karl

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19280100/743